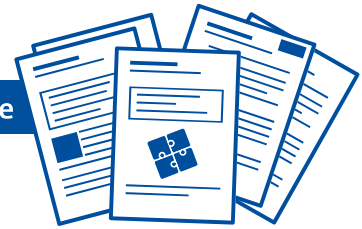


Bildung wirkt! – Aber wie? Good-Practice-Bibliothek

EVALUATIONSMETHODE: persönliche Lernreise mit Lerntagebuch					
Art der Daten	Gruppengröße	Zeitaufwand	Zeitpunkt(e) der Untersuchung	Abfragemodus	Veranstaltungstyp
qualitativ	kleinere bis mittlere Gruppen	pro Tagebuch ca. 10 bis 15 Minuten	während und nach der Bildungsveranstaltung	offen und anonym möglich	Präsenz (auch digital möglich)



Persönliche Lernreise mit Lerntagebuch

Anwendungskontext:

Die Evaluationsmethode wurde in Multiplikator_innenschulungen eingesetzt. Sie eignet sich vor allem bei Angeboten, die aus mehreren Modulen bestehen oder bei Veranstaltungen über einen längeren Zeitraum (z.B. Uniseminare).

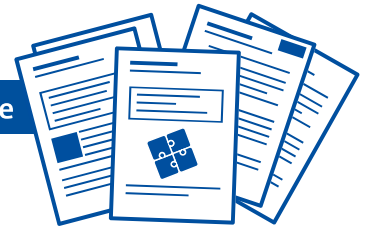
Beschreibung:

Ein Lerntagebuch hilft den Teilnehmenden dabei, ihren persönlichen Lernprozess zu reflektieren. Dabei können die Teilnehmenden die Veranstaltung oder einzelne (Kurs-)Elemente analysieren und kommentieren. Der_die Trainer_in bekommt durch die Lerntagebücher Einblick in die individuellen Erfahrungen der Teilnehmenden. Dieser Einblick kann für ein Monitoring des Angebots während der Durchführung oder für eine Evaluation zum Ende des Angebots genutzt werden. Das Angebot kann so besser an die Bedarfe der Teilnehmenden angepasst werden.

Das Lerntagebuch kann sowohl in Papierform als auch in digitaler Form geführt werden. Das Lerntagebuch wird kontinuierlich über den Verlauf des Bildungsangebots geführt. Nach jedem Modul des Bildungsangebots stellt der_die Trainer_in den Teilnehmenden eine Auswahl an Fragen, die bei der Reflexion des eigenen Lernprozesses helfen. Die Fragen können zu den verschiedenen Modulen sehr ähnlich sein und müssen nur leicht angepasst werden. (z.B. Was hast du für dich selbst gelernt? Was hast du von der Gruppe gelernt? Gibt es irgendwelche Fragen, die offen oder unklar geblieben sind?). Die Teilnehmenden beantworten die Fragen durch freies, individuelles Schreiben. Die Lerntagebücher sollten zeitnah nach dem Modul ausgefüllt und eingereicht werden, damit die Eindrücke der Teilnehmenden „frisch“ sind. Die ausgefüllten Lerntagebücher werden vor dem folgenden Kursmodul durch den_die Trainer_in kommentiert und an die Teilnehmenden zurückgesendet.

Benötigtes Material:

- Lerntagebuch in Papierform oder digital



Unterlagen:

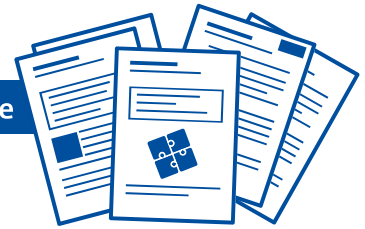
Lerntagebuch aus einer Seminarreihe des EPiZ-Reutlingen

**Qualifizierungskurs
Globales Lernen**



**LERNTAGEBUCH
Modul I**

NAME



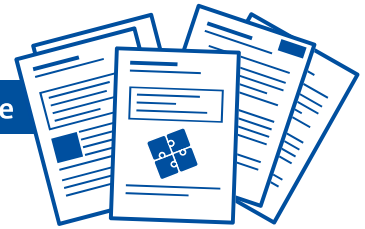
Modul I: 08. – 10. Februar 2019

Datum:

1. Was habe ich in Modul I über mich selbst gelernt?

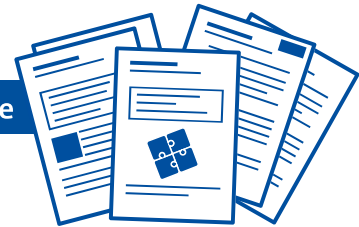
2. Was habe ich in Modul I von der Gruppe gelernt?

**3. Was nehme ich für mich aus Modul I bzgl. der Inhalte mit?
(Erkenntnisse, Gedanken, Gefühle, Anknüpfungspunkte...)**



**4. Was nehme ich für mich aus Modul I bzgl. der Methoden mit?
(Erkenntnisse, Gedanken, Gefühle, Anknüpfungspunkte...)**

5. Habe ich Erfahrungen oder Beobachtungen gemacht, die mir bei meiner zukünftigen Praxis helfen können? Welche?



6. Was war für mich das Positivste an Modul I?

7. Was war für mich das Negativste an Modul I?

8. Sind für mich Fragen in Modul I offen geblieben oder sind neue entstanden? Wenn ja, welche? Erschien mir etwas unklar? Gibt es etwas, woran ich für mich weiterarbeiten möchte? Was?

9. Das möchte ich sonst noch notieren:

Auf Wiedersehen in Modul II 😊